Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **148 (1997)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

INTERCOOPERATION:

Rapport annuel 1995

32 p.
Intercooperation, Organisation Suisse pour le Développement et la Coopération, Berne, 1996.

On sait que outre la présentation des faits marquants de l'année écoulée, des programmes, des collaborateurs et des comptes, le rapport annuel d'Intercooperation comprend régulièrement des réflexions sur des thèmes actuels de la coopération. Comme celles des années passées, la présente édition ne décevra pas ses lecteurs.

Signalons tout d'abord, sous la plume de *Ruth Egger*, une revue de l'engagement d'Intercooperation dans le domaine des instruments financiers (épargne, crédit, formation). En une dizaine de pages jalonnées d'exemples concrets, l'auteur tire parti des expériences acquises pour en établir, par petites touches, un bilan et en dégager des perspectives pour l'organisation, qui souhaite promouvoir ce thème.

Sous le titre de «*Combien de marché pour la coopération suisse au développement*», une contribution plus modeste par son volume (2 pages), aborde la question des contrats de coopération sur appel d'offres, une pratique qui prend également de l'ampleur dans notre pays.

Le rapport annuel est disponible en français et en allemand auprès d'Intercooperation, Maulbeerstr. 10, 3001 Berne.

Jean-Pierre Sorg

BREMANN, P.:

Approche paysagère des actions forestières. Guide à l'usage des personnels techniques de l'Office National des Forêts. Paris

76 Seiten
Office National des Forêts, Paris, 1994, ISBN 290438458-8, 200 FF

Auch wenn dieses Heft 1994 in den Buchhandel kam, so sei es nachträglich kurz besprochen, weil meines Wissens im deutschen Sprachraum nichts Vergleichbares existiert. Das Office National des Forêts hat diesen Führer für das technische Personal im Hinblick auf eine Sensibilisierung für Zusammenhänge in der Landschaft herausgegeben, denn die öffentlichen Wälder sollen auch in landschaftlicher Hinsicht befriedigen. Der einführende Teil gilt einer Sehschulung, indem anhand von Farbphotographien Wahrnehmung und Bildbeurteilung vorgeführt werden. Die illustrierenden Bilder zeigen dem Leser, dass nicht nur Stadtlandschaften und ländliche Gebiete über Landschaftsbildanalysen zu begreifen sind, sondern dass auch Waldlandschaften strukturiert sind und sehr unterschiedlich aussehen können. Anhand unschöner Waldbilder zeigt der Autor, was zu vermeiden ist. Man muss lernen, eine Landschaft zu «lesen», zu begreifen und zu interpretieren, bevor irgendwelche Handlungen durchgeführt werden. Über die Betrachtung eines Landschaftsausschnittes kann man Linien, Strukturen, Flächennutzungen usw. erfassen. Wichtig ist auch, das eigene selektive Sehen zu überprüfen. Bei der Auswertung der Bildelemente gilt es, nebst dem jeweiligen Charakter auch die Geschichte einer Landschaft zu berücksichtigen. Für die integrale Betrachtung stellt der Autor drei Ansätze, nämlich den funktionalen, den ökologischen und den visuellen vor. Im Anwendungsteil zeigt er, ebenfalls mit Bildern ausführlich illustrierend, wie die verschiedenen forstlichen Massnahmen landschaftsbildverträglich geplant und durchgeführt werden können. Zum Methodischen zeigt der Autor, wie mittels Plänen und zeichnerischen Darstellungen vorgegangen werden kann. Die Photographie wird hier sehr lehrreich eingesetzt.

Klaus C. Ewald